

	<p>Objekt: Römischer Faltenbecher (Scherbe)</p> <p>Museum: Museum der VG Eich Hauptstraße 10 67578 Gimbsheim 06246-6464 u.orelly@gmx.de</p> <p>Sammlung: Römerzeit</p> <p>Inventarnummer: UO1003</p>
--	--

Beschreibung

Scherbe von einem römischen Faltenbecher.

Die Römer kannten zwar auch Trinkgefäße aus Glas und Metall, diese waren jedoch sehr teuer und nur in sehr wohlhabenden

Haushalten vorhanden. Das Typische an diesen Bechern sind die Falten in der Mitte, die ihm seinen Namen gab. Mit ihnen lagen die Becher einfach besser in der Hand.

Die Farbe der Engobe variiert im 1. Jahrhundert n. Chr. von rötlichgelb über rot bis braun.

Ab spätflavischer Zeit wird der Glanzton dann braunschwarz und schließlich rein schwarz.

Im späten 2. und 3. Jahrhundert erhält ein Teil der Gefäße, die einen sehr dünnen Scherben besitzen können, einen metallischen Glanz.

Grunddaten

Material/Technik:

Keramik

Maße:

L 9cm B 9cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1-200 n. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

Orelly

wo

Eich (Rheinhessen)

Schlagworte

- Becher
- Gefäß
- Keramikgefäß
- Römer